Abbildung der deutschen Holzarten

für

Forstmänner und Liebhaber der Botanik

herausgegeben

von

Friedrich Guimpel

Mahler und Kupferstecher

mit

Beschreibung derselben

von

C. L. Willdenow.

7tes Heft.

Berlin,

in der Schüppelschen Buchhandlung.

1812.

Menge genossen werden, sollen sie betäuben, daher die deutsche Benennung. Uebrigens benutzt man sie gar nicht.

Erklärung der Kupfertafel.

Tab. 42. Ein blühender Zweig, *a)* die Blumenkrone geöffnet mit den Staubfäden in natürlicher Gröfse, *b)* der Kelch mit dem Pistill gleichfalls in natürlicher Gröfse, *c)* zwei Früchten in natürlicher Gröfse, *e)* eine in natürlicher Gröfse.

Mehrere resp. Abnehmer dieses Werks, haben die Abbildung der keimenden Bäume und Sträucher vermifst. Der Herausgeber ist längst darauf bedacht gewesen, nur hat er solche deshalb nicht beigefügt, weil der Raum auf den Platten es nicht immer gestattet, aber dafür sollen am Schlusse des Werks die vorzüglichsten in Abbildung vorgestellt und mit erläuternden Bemerkungen begleitet werden, was noch den besondern Vorzug gewährt, dafs man einen allgemeinen Ueberblick erhält und um so leichter im Stande ist, die keimenden Pflanzen, wenn man sie in der Natur findet, darnach aufzusuchen.

re.

iselsweise stehend, umgekehrt
en, oberhalb dunkelgrün einfach
e Blumen in einer hängenden

re, Preufselbeere, rothe Preufsel-
re, Kraubeere, Kranbeere, Krons-
nbeere, Krackbeere, Krackbesien,
beere, Griffelbeere, Steinbeere,
ere, Bückebeere, Buckelbeere.

[illegible]: Wächst im nördlichen Europa sehr häufig und überzieht öfter ganze Strecken.

Boden: Leichter Waldboden, daher sie in Nadelholzwaldungen öfter sehr häufig angetroffen wird.

Blüthe und *Frucht:* Die Blumen kommen gegen das Ende des Mai's und die Früchte erlangen im August und September ihre Vollkommenheit. In Gebirgen blüht sie um vierzehn Tage später.

Aussaat: Wird fsat niemals versucht, da keiner diesen Strauch anzuziehen bemüht ist, es sei dann in botanischen Gärten.

Mehrere resp. Abnehmer dieses Werks, haben die Abbildung der keimenden Bäume und Sträucher vermifst. Der Herausgeber ist längst darauf bedacht gewesen, nur hat er solche deshalb nicht beigefügt, weil der Raum auf den Platten es nicht immer gestattet, aber dafür sollen am Schlusse des Werks die vorzüglichsten in Abbildung vorgestellt und mit erläuternden Bemerkungen begleitet werden, was noch den besondern Vorzug gewährt, dafs man einen allgemeinen Ueberblick erhält und um so leichter im Stande ist, die keimenden Pflanzen, wenn man sie in der Natur findet, darnach aufzusuchen.